



Consolan Hartholz-Öl

Für Gartenmöbel, Böden und Zäune aus Tropenholz und Hartholz, außen

Zusammensetzung nach VdL-RL01

Alkydharz, pflanzliche Öle, Pigmente Lösemittel, Additive und Konservierungsmittel

Werkstoffbeschreibung

Consolan Hartholz-Öl auf Naturbasis, für außen, bewahrt die natürliche Schönheit des Holzes und erzeugt eine wasserabweisende matte Oberfläche. Consolan Hartholz-Öl ist besonders geeignet für Gartenmöbel (z. B. Bänke, Tische und Stühle), Böden und (Sicht-) Zäune aus Tropen- und Hartholz. Consolan Hartholz-Öl kann auch auf druckimprägnierten und vakuumimprägnierten Hölzern eingesetzt werden. Das Eindringen von Wasser und anderen Flüssigkeiten wird vermieden und das Holz vor dem Vergrauen geschützt. Durch die Verwendung von speziellen Rohstoffen wird Ihr Holz rundum geschützt und somit im Wert erhalten. Consolan Hartholz-Öl ist leicht zu verarbeiten, ergiebig und somit wirtschaftlich im Verbrauch. Nur im Außenbereich verwenden. Consolan Hartholz-Öl ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Eigenschaften

- Pflegt und belebt die natürliche Schönheit des Holzes
- Erzeugt eine wasserabweisende matte Oberfläche
- Dringt tief ins Holz ein

Anwendungsbereiche

Für alle Harthölzer im Außenbereich wie Bankirai, Teak, Mahagoni, Meranti, Massaranduba etc.

Farbton

Farblos, Rotbraun, Teak

Gebindegrößen

750 ml; 2,5 l

Technische Daten

Dichte

Ca. 0,88 – 1,05 kg/l

Trocknung

(23°C 50% rel. Luftfeuchte)

Consolan Hartholz-Öl trocknet in ca. 6 Stunden und ist am nächsten Tag nach ca. 16 Stunden überstreichbar. Durchgetrocknet/benutzbar nach ca. 1-2 Tagen.

Verarbeitung

Verbrauch

ca. 65 ml/m² (Bei einmaligem Anstrich).

Anwendung

Streichen, Verarbeitung und Trocknung nicht unter 5°C. Vor Arbeitsbeginn gut aufrühren. Consolan Hartholz-Öl bringt das beste Ergebnis, wenn immer in Richtung der Holzmaserung gearbeitet und verschliffen wird. Unverdünnt streichen. Nur so viel Material auftragen, dass keine übersättigten Stellen entstehen (Überschüssiges Öl nach ca. 30 Minuten mit einem Tuch entfernen, Pfützenbildung vermeiden). Während der Arbeit gelegentlich umrühren. Alte Imprägnierungen, auch Teeröle oder Salze, können mit Consolan Hartholz-Öl nach Reinigung der Oberfläche überarbeitet werden.

Beschichtungs- aufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Farblose Beschichtungen bieten keinen ausreichenden UV-Schutz. Das Holz-Öl ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommt, sowie auch nicht bei Bienenhäusern. Beschmutzte/getränkte Kleidung ausziehen. Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten! Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten können gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Vorbereitung

Arbeitsumgebung, Kunststoffe, bituminöse Materialien sowie, wegen möglicher Verschmutzung, auch Steinzeug, Putz und Beton abdecken. Pflanzen zurückbinden. Tropische Hölzer enthalten Holzinhaltsstoffe, welche die Trocknung und den Farbton beeinflussen können. Probeanstriche an unauffälliger Stelle anlegen, da unterschiedliche Holzarten unterschiedliche Anstricheffekte ergeben können.

GRUNDBESCHICHTUNG

Holz (nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Heizflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Hinweis für die Beschichtung plattenförmiger Holzwerkstoffe: Für die Anwendung im Außenbereich sind ausschließlich Holzwerkstoffe der Nutzungsklasse 3 (Außenbereich nach EN 1995-1-1) vorgesehen. Derartige Holzwerkstoffe sind in der DIN EN 13986 beschrieben und klassifiziert. Die Anforderungen dieser Norm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Außenbereich beinhalten jedoch nicht die Eignung dieser Werkstoffe für eine vorgesehene Beschichtung. Von einer Beschichtung muss abgeraten werden, wenn keine Erfahrungen mit der vorgesehenen Ausführung unter vergleichbaren Bedingungen (Werkstoffart, Konstruktion, klimatische Beanspruchung) vorliegen. Die Dauerhaftigkeit einer geplanten Beschichtung ist wesentlich von der Art und Qualität des Holzwerkstoffes abhängig. Wenn Plattenmaterial und Konstruktion ungeeignet sind, ist ein Schutz von plattenförmigen Holzwerkstoffen durch Beschichtungen bei direkter Bewitterung nicht möglich.

Dies gilt auch für nur indirekt bewitterte Außenbauteile bei starken Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Dachuntersichten). Durch Feuchtigkeitsein- und -austritt kann es zu Fleckenbildungen an der Beschichtungsoberfläche oder zu Rissbildungen in den Decklagen der Holzwerkstoffe kommen. Rissfrei beschaffene und rissfrei bleibende Decklagen sind Grundvoraussetzungen für schadensfreie Beschichtungen. Holzwerkstoffe können anhand der natürlichen Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzart und im Einzelfall an der Größe und Anzahl von Schälrisse, Ästen und Astlöchern beurteilt werden. Holzwerkstoffe aus Kiefer- (insbes. Seekiefer-), Birken- oder Buchenholz Furnieren sind im Regelfall wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit im Außenbereich als Beschichtungsuntergrund ungeeignet. Das Fehlen einer allseitigen Beschichtung und das Fehlen eines besonderen Schnittkantenschutzes (z. B. Versiegelung) kann zu frühzeitigen Schäden führen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Consolan Hartholz-Öl.

Renovierung:

Abblätternde und verwitterte Altanstriche abschleifen. Danach 2 Anstriche mit Consolan Hartholz-Öl.

TIPP

Neuanstrich: 2 Anstriche mit Consolan Hartholz-Öl für einen optimalen Schutz. Besser 2 dünne Anstriche als ein dicker Anstrich (Unverdünnt streichen)! Für einen optimalen UV-Schutz sind mittlere bis dunkle Farbtöne zu empfehlen. Es wird empfohlen das Holz 1-2-mal pro Jahr mit Consolan Hartholz-Öl zu pflegen.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe

Je nach Beanspruchung (DIN 927-1) und Farbton eine Schlussbeschichtung mit Consolan Hartholz-Öl.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge mit Terpentinersatz reinigen. Originalgebinde nach Gebrauch fest verschließen und trocken und kühl aber frostfrei lagern. Consolan Hartholz-Öl enthält den Naturrohstoff **Leinöl**: Verunreinigte Textilien z. B. Lappen können zur **Selbstentzündung** neigen. Daher in Wasser tränken und in feuerfesten Abfallbehältern entsorgen.

Besondere Hinweise

EU-Kennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Europäischer VOC-Gehalt

Dieses Produkt unterliegt keiner VOC-Kategorie.

Lagerung und Entsorgung

ca. 2 Jahre im ungeöffnetem Originalgebinde, trocken, kühl aber frostfrei. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Lager- und Transportvorschriften

UN: –

Produktcode

M-KH 03

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Die vorstehenden Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt und sind generell unverbindlich. Sie stellen lediglich allgemeine beratende Hinweise dar, beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Verarbeitung und Anwendung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwandten Materialien können wir naturgemäß nicht jeden Einzelfall erfassen. In Zweifelsfällen empfehlen wir daher, Vorversuche durchzuführen oder Akzo Nobel Deco GmbH zu befragen. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

Stand: Januar 2016 Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.